

# **Anleitung: USB 3.0 Mojave / (High-) Sierra / El Capitan für jedermann (zukunftsicher für Updates & komplett gepatcht)**

**Beitrag von „kuckkuck“ vom 11. Oktober 2016, 13:12**

[@E.D.L.](#)

Du brauchst es nicht unbedingt. Deine genannten probleme können mit einer DSDT gefixt werden und sind nicht bootarg, Kext oder USBInjectAll bedingt. Ob es sinnvoll ist, ist die andere Frage. Für dein jetziges OS brauchst du es nicht, aber es kann immer passieren, dass nach einem Update (egal ob groß oder klein) plötzlich nicht mehr alles so läuft wie es soll. Das ganze könntest du vorbeugen indem du bereits jetzt die USB ports klar mit USBInjectAll definierst, dann funktionieren sie auch nach dem Update noch (solange wie der Kext USBInjectAll mit dem neuen Update funktioniert. Da er aber häufig updates bekommt, sollte das kein Problem sein)

[@jboeren](#) Ja das ist eine Möglichkeit, aber nicht unbedingt nötig. Wenn einmal alles läuft, ist das natürlich schön, aber es gibt bestimmt Kandidaten die so viele Ports besitzen, dass sie nicht in die 15 port Liste passen. In dem Fall ist es sinnvoller das ganze extern zu haben damit bei neuen wünschen schnell Veränderungen gemacht werden können 😊  
Außerdem sollte man die defaults.plist mit den bootargs (welche man jetzt ins BIOS einbauen könnte wie du bereits gesagt hast) extern auch nochmal speichern, damit man sie nach einem Update der OZ Version wieder injecten kann 😊